

Das Lampengesindel

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

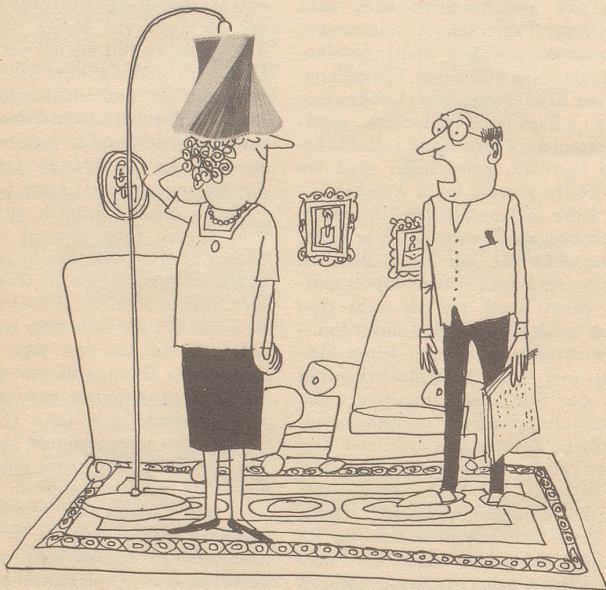
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

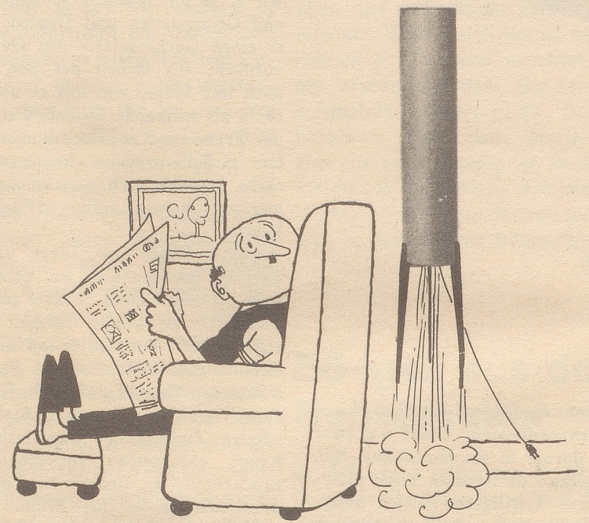
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Lampengesindel

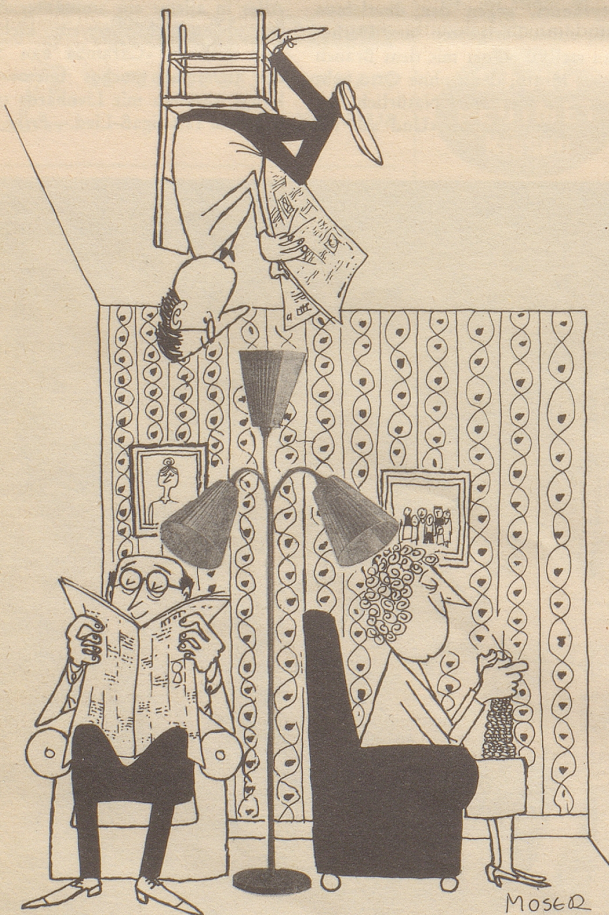
von Hans Moser



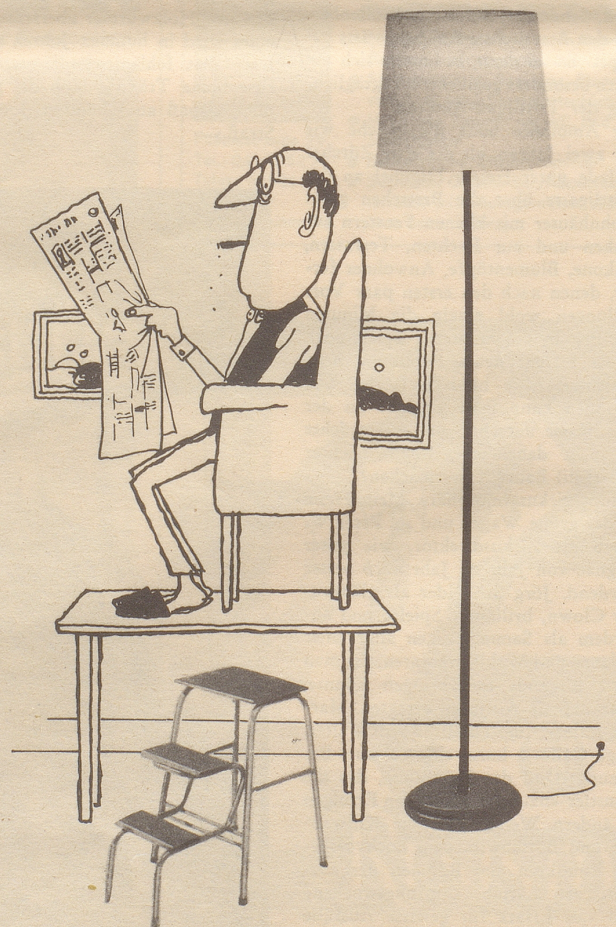
« Waas - schon wieder ein Hut??! »



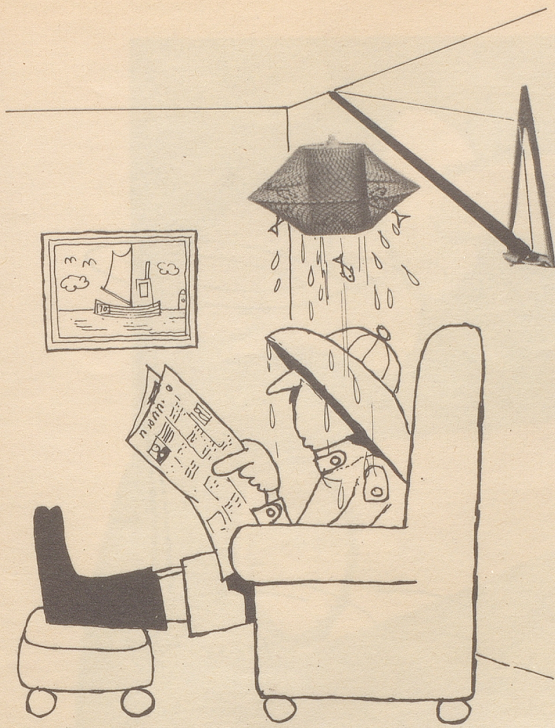
Modell Cap Canaveral



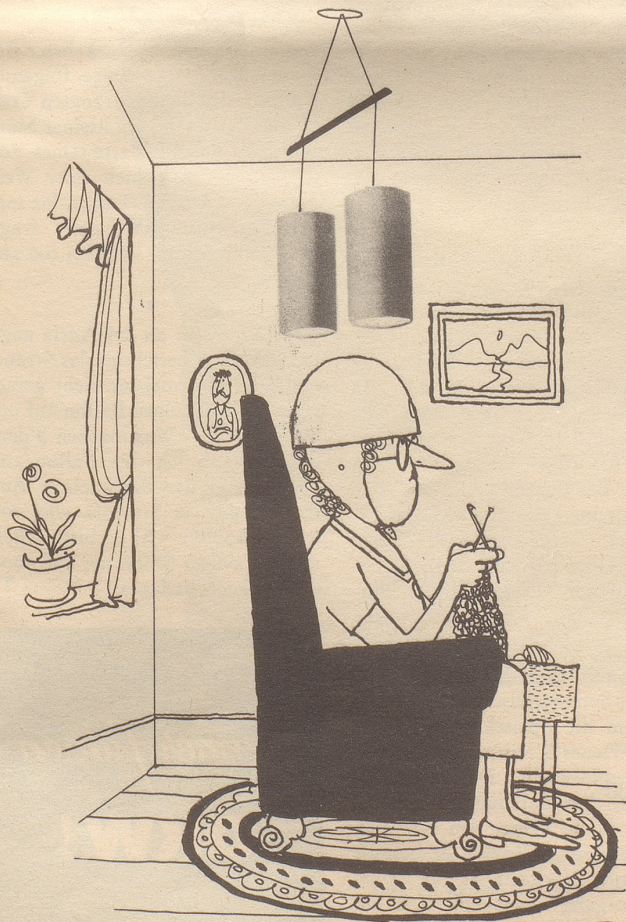
Maximale Lichtausnützung



Die Lampe des Mannes, der keine Metallsäge hat.



Lampe aus Seemannsgarn



Vertrauen in die moderne Bauerei...

Um Hütch fi Mainig



Im Toggaburg sölli a Dorf umtauft wärda. As müssi a nöüja Namma häära, hätt dar Gmaindamman gsaid. Tschuld an darran Umtaufarej sind drej Sahha: dMargrit Rainer, dar Ruadi Walter – also Pfamilja Ehrsam vum Schpaalabärg – und dia romaansich Schprooch. Also, as isch asoo gsii: In dem Toggaburgar Dorf, i tarf dar Namma fasch nitt sääga, är isch nemmli unsittlich, isch a Fäsch gfiirat worda. Und zFäschtkhommittee hätt Pfamilja Ehrsam iiglaada, au aswas zu darra Wälla bejzträäga. Also vu dar Büüna vu Bü-, nai, i will aifach dä unsittlich Namma nitt ins Muul nee – also vu dar Büüna vum säbba Dorf obenaaba, zPuplikhum zunterhalta. Und das khönnand jo dia baida khoga guat und hends au khoga guat gmacht. Bis zur Pantomima. Wo dMargrit Rainer und dar Ruadi Waltar zaigand, wian a trennts Ehepaar ins Bett goot. Sii dahai und är uswärts. Khlaar, als Pantomima, ooni sich öpnan usz-züühha. Aifach aso als ob. Und den isch dar Schkandaal doo gsii! Dar Gmaindamman isch uufgschtanda, hätt lutt vu Unsittlichkhait und obszön ggragöölat und isch usam Saal ussagloffa. Well dar Gmaindamman zuagliich Grichtspräsident und Tokhtar iuur isch, hend a Tail vu siina Mitbürger tenkht, sihhar sej sihhar und sind au ussagloffa. Uff dar Büüni sind dar unsittlich Ruadi und dia unsittlich Margrit zruggplibba und hend zuananand gsaid: (was gsaid hend, willi liabar nitt sääga, well a Tokhtar iuur billigar prozessiert als Pfamilja Ehrsam).

Und jetz muas i no sääga, warum das Dorf muas umtauft wärda. Well dar Gmaindamman ins Engadin in Pfeeria will. Und aagfanga hätt romaansich lärrna. Und isch uff zWort ün bütsch gschtösa! Und hätt im Diggionäär nohahluagat und ussagfunda, daß das ein Kuß haifi. Dua isch är zeersch in Oomacht gfalla, isch vartwahhat und hätt prüllt: Miis Dorf Bütschwil isch an unsittlichs Kußwil! Umtaufa! Umtaufa!

Konsequenztraining

Was uns Laien an politischen Schachzügen manchmal recht unkonsequent anmutet, folgt im Grunde einer höheren, quasi hinterlistigen Konsequenz. Dem monatlich in den «Basler Nachrichten» erschei-

nenden Rückblick auf die weltpolitische Entwicklung entnehmen wir dieses drastische Münsterchen: «Während große Teile Rot-Chinas von Hunger bedroht sind und als Folge davon der Flüchtlingsstrom nach dem ohnehin überfüllten Hongkong, dem «freien Berlin des Ostens», in den letzten Wochen in unerwartetem Umfang angeschwollen ist, so daß Tausende zurückgewiesen werden müssen, weil die Hilfsmöglichkeiten der Stadt erschöpft sind, liefert das kommunistische Regime Rot-Chinas aus Prestigegegründen an wirtschaftlich Unterentwickelte und an sowjetische Satellitenvölker Getreide.» Boris

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn du jedesmal stehenbleibst, wenn ein Hund bellt, wirst du deine Reise nie beenden.

● Arabisches Sprichwort

Wenn der Hund fühlt, daß sein Gegenüber Angst vor ihm hat, stürzt er sich auf den Menschen, wenn er jedoch merkt, daß man sich nicht fürchtet, dann verzichtet der Hund meist auf einen Angriff. ● Pro

Wenn auch die Liebe zum Rassenhund von Nation zu Nation verschiedene Gesichter trägt – eines erzeugt sie überall: eine liebenswerte, verrückte kleine Welt.

● Die Weltwoche



Schon ab 22. August

können Sie die neue ACKERMANN-Strickgarnkollektion sehen! Senden Sie **so**gleich dieses Inserat mit Ihrer Adresse an Firma Ackermann, Entlebuch, und Sie gehören zu den ersten, welche die wundervolle Kollektion erhalten. Mehr als 40 Wollen und 500 Farben! Sie sehen, was die Strickmode heute bietet. Sie haben eine umfassende Auswahl von Wollen, Farben und Modellen. Was Sie nur wünschen, das finden Sie. Auch das Allerneueste. Alles hochwertige Qualitäten – und so günstig. Sie sparen viel. Bequemes Zuhause wählen. – Gratis-Strickanleitungen. Für 100 Umbänder Fr. 8.– in bar oder in Waren. Senden Sie das Inserat noch heute in offenem Umschlag (5 Rp.) ein.

Ackermann
Entlebuch

Absender:
Frau/Frl.